

SEPA Lastschriftmandat

Ich/wir ermächtigen die Evang. Arbeitsstelle, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich/wir unser Kreditinstitut an, die von der Evang. Arbeitsstelle auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

.....
Vorname, Name des Kontoinhabers

.....
Straße und Hausnummer

.....
Postleitzahl und Ort

.....
IBAN

.....
Kreditinstitut (Name und BIC)

.....
Ort, Datum, Unterschrift

Ihre Mandatsreferenz-Nr.:
(wird von der Evang. Arbeitsstelle ausgefüllt und ggf. mitgeteilt)

Unsere Gläubiger-ID: DE46ZZZ00000568046
Der Umfang der Ermächtigung dieses Mandats umfasst alle anfallenden Abbuchungen für Maßnahmen/Veranstaltungen der Ev. Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft.

Das von Ihnen abgegebene Mandat endet nach 36 Monaten automatisch, es sei denn, es fallen in diesem Zeitraum weitere Abbuchungen an. In diesem Fall verlängert sich das Mandat um jeweils weitere 36 Monate.

Bitte beachten Sie, dass für die Vorankündigung der Lastschrift eine verkürzte Frist von spätestens 5 Kalendertagen gilt.

Ich/wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zielgruppe:

Tätige in Familienbildung und -beratung, Haupt- und Ehrenamtliche aus Initiativen, Kitas, und alle am Thema Interessierte

Leitung:

Ute Dettweiler
Referentin Familienbildung, Evang. Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft

Referentin:

Mehnousch Zaeri-Esfahani,
Autorin und Sozialpädagogin
Sie ist im Iran geboren und in Deutschland aufgewachsen. Von 1999 bis 2016 war sie als interkulturelle Fachkraft hauptsächlich in der badischen Landeskirche tätig. Ihre mehrfach ausgezeichneten Bücher gibt es vor Ort zu kaufen.

Teilnahmebeitrag:

10 € (zahlbar per Rechnung oder Bankeinzug)

Veranstaltungsort:

Landeskirchenrat
Roßmarktstr. 4, 67346 Speyer

Veranstalter:

Evang. Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft und
eaf – evangelische arbeitsgemeinschaft familie

Kontakt:

Katrin Schmitt, Tel.: 0631 3642-235,
E-Mail: katrin.schmitt@evkirchepfalz.de

Anmeldeschluss: 10. Januar 2018



**Evangelische Arbeitsstelle
Bildung und Gesellschaft
Unionstraße 1
67657 Kaiserslautern**



Interkulturell kompetent - aber wie?

**Seminar „Zusammenarbeit mit
Geflüchteten“**

23. Januar 2018

15:00 - 18:30 Uhr

**Landeskirchenrat,
Roßmarktstr. 4, 67346 Speyer**



Interkulturell kompetent – aber wie?

Ansätze für die Zusammenarbeit mit Geflüchteten

Erkenntnisse zum Thema „**Transkulturalität**“ aus der Migrationsforschung, Psychologie und Kulturforschung werden vorgestellt. Ansätze und Ideen für die eigene Praxis werden gemeinsam erarbeitet.

Die Referentin führte bereits mehr als 80 Veranstaltungen bundesweit und im deutschsprachigen Raum durch. Ihre „Denkwerkstatt“ ist mittlerweile ein **Geheimtipp** und ist nicht nur bei Engagierten in der Flüchtlingsarbeit sehr beliebt.

Völlig neu ist die Methode des Vortrags in einem erzählerischen Stil und in einfacher Sprache. Dadurch erfahren die Teilnehmenden viel über ihr **eigenes mitteleuropäisches kulturelles Modell**.

Beispielsweise können Besonderheiten, die MigrantInnen aus meist kollektivistisch geprägten Gesellschaften mitbringen, so besser eingeordnet werden.

Erkenntnisse zum Thema „**Transkulturalität**“ werden durch Geschichten aus dem Alltag kognitiv vermittelt und zusätzlich emotional vertieft.

Der orientalischen Tradition folgend, lässt die Referentin zu, „**vom Hundertsten ins Tausendste**“ zu gehen, um nach vielen - nur scheinbaren - Ablenkungen wieder zum Hauptthema zurück zu kehren.

Folgende Fragen werden im Rahmen des Seminars bearbeitet:

- Was ist Integration? Was hat die persönliche Identität damit zu tun? Wie lange dauert eine Integration?
- Wie wirkt sich kulturelle Erziehung auf Wahrnehmung, Logik, Zeitverständnis und Beurteilung von Ereignissen aus?
- Wie beeinflusst die eigene Vorstellung von Autorität das Verständnis von einem Hilfe- und Bildungssystem?
- Wie können Eltern in das Bildungsgeschehen der Kinder stärker einbezogen werden?
- Wieso erscheint uns das Verhalten der Zielgruppe manchmal als zu fordernd bis rücksichtslos?

Darüber hinaus werden aktuelle Trends in der deutschen Gesellschaft, Ängste vor Veränderung und Radikalisierung, thematisiert.

Anmeldung zum Seminar „Interkulturell kompetent - aber wie?“ am 23. Januar 2018, Speyer

Name, Vorname:

falls Bankeinzug gewünscht bitte umseitig ausfüllen
ansonsten **Rechnungsadresse hier angeben:**

Telefon und E-Mail:

Organisation/Tätigkeitsfeld:

Mit der verbindlichen Anmeldung werden die Allgemeinen Teilnahmebedingungen (Ausfallgebühren, etc.) anerkannt. Vor der verbindlichen Anmeldung können dem/der TeilnehmerIn auf Wunsch unsere Teilnahmebedingungen zugesandt werden oder diese unter <http://www.evangelische-arbeitsstelle.de> eingesehen werden.

Datum und Unterschrift:
